



Union des Paysans Fribourgeois

Freiburgischer Bauernverband

Bestellen-Anbringen- Kommunizieren



Die Kampagne gegen die unnötige Tierhaltungsinitiative ist noch nicht gewonnen. Die Opposition ist immer noch stark und es ist wichtig, dass die Landwirtschaft sich noch stärker positioniert und sichtbar auftritt! Für alle Betriebe in unserem Kanton steht viel auf dem Spiel. Über alle Produktionszweige hinweg müssen wir ein klares NEIN zeigen und deutlich machen, dass die Landwirtschaft in dieser Kampagne ein gewichtiges Wort mitzureden hat. Die Initiative führt nur dazu, dass der Agrarsektor geschwächt wird, die Fleischproduktion zurückgeht und die Lebensmittelimporte steigen. Wehren wir uns dagegen und sagen NEIN! Jede Stimme zählt, um zu gewinnen.

Das Landwirtschaftsjahr 2022 wird stark von der schrecklichen Dürre geprägt sein, die wir derzeit erleben. Die wirtschaftlichen Ergebnisse vieler landwirtschaftlicher Betriebe werden durch die extreme Trockenheit negativ beeinflusst. Die Situation wird noch verschärft durch den Preisanstieg bei bestimmten landwirtschaftlichen Betriebsmitteln und den Erzeugerpreisen, die nur zögerlich auf das richtige Niveau angehoben werden, um die gestiegenen Kosten für die Produktionsmittel auszugleichen. Der Freiburgische Bauernverband hat mit dem Kanton die Gefahren dieser ausserordentlichen Situation besprochen. Die von Grangeneuve vorgeschlagenen Massnahmen sollen den Betrieben in den nächsten Monaten helfen. Wir danken dem Kanton, dass er den verfügbaren Handlungsspielraum genutzt hat, um das Schlimmste zu verhindern. Wir werden die Situation natürlich gemeinsam aufmerksam verfolgen.

Ihr FBV

Vielen Dank für Ihr Engagement.

*Frédéric Ménétreay,
Direktor der Freiburgischen
Landwirtschaftskammer*

[Homepage UPF](#)

NEIN



zur unnötigen Tierhaltungsinitiative

Sich engagieren, um zu gewinnen!

Bild: SBV

Die ersten Umfragen sprechen keineswegs für ein NEIN zur unnötigen Tierhaltungsinitiative! Eine klare Ablehnung dieser Initiative erfordert weiterhin eine breite Solidarität und einen Kampfgeist des gesamten Agrarsektors.

Heute ist es sehr wichtig, dass die Fahnen, Plakate und Blachen für die Kampagne aufgestellt werden. Es wurde viel Material verteilt, das nun sichtbar gemacht werden muss. Die Bevölkerung muss umfassend über die Absurdität dieser Initiative informiert werden, die zu mehr Lebensmittelimporten führen, die Kosten für Lebensmittel erhöhen und das Überleben vieler landwirtschaftlicher Betriebe gefährden wird.

Falls Sie noch kein Wahlkampfmaterial haben, bestellen Sie dieses bei Ihrer Freiburgischen Landwirtschaftskammer!

[Mehr Informationen](#)



Die Kilbi von Estavayer-le-Lac: die erste Kilbi des Kantons

Bild: Kevin Piccant / FRIBOURG REGION

Die Stadt Estavayer-le-Lac eröffnet die Feierlichkeiten mit ihrer traditionellen Kilbi, die vom 26. bis 28. August stattfindet. Auf dem Programm stehen: ein kleiner Bauernhof mit Tieren und ein von Mitarbeiterinnen des Freiburgischen Bauernverbandes (FBV) betreuter Stand in der Rue du Musée, der Wettbewerb um den besten Kilbi-Senf, kostenlose Fahrten mit dem Pferdewagen, ein Kilbi-Markt... Und natürlich das traditionelle Kilbi-Menü, das in den Restaurants der Stadt genossen werden kann, wobei dieses Jahr als Premiere erstmals der Schinken "Jambon de la borne AOP" verkostet werden kann!

[Mehr Informationen](#)

Le bien-être animal dans votre lait

546'000 vaches laitières vivent en Suisse.

Elles mangent surtout de l'herbe, qu'on leur offre aussi, qu'elle soit localement ou à l'étranger. La Suisse devient au total 2,5 million de tonnes.

100% du lait consommé en Suisse est d'origine indigène.

Nous sommes donc auto-suffisants et devons même exporter une partie de notre production sous forme de fromage. La vente de tout cow-cream est éligible à 85%. Les importations se composent surtout de produits de chèvres, car la population suisse est très friande de fromages autres.

Der Waffenplatz von Drogens feiert sein 50-jähriges Bestehen

Bild: SBV

Vom 26. bis 28. August öffnet der Place d'Armes in Drogens seine Tore für die Öffentlichkeit, um die Armee und ihre Partner bei diesem Ereignis für die ganze Familie mit einem reichhaltigen Programm zu präsentieren. Beim Landwirt des Waffenplatzes wird eine Tieraussstellung organisiert. Das Publikum kann die Tierwohlpyramide (neues Modul des Schweizerischen Bauernverbands) und die Anti-Littering-Kuh "Lisa" mit ihrem "Bullauge"-Magen voller Abfälle, die sie auf der Weide gefressen hat, entdecken. Junge Landwirte werden vor Ort sein, um die Besucher zu informieren und für das Tierwohl zu werben.

[Mehr Informationen](#)



Pfad und Feinschmeckerspaziergang zur Bewunderung der Vielfalt der Landwirtschaft

Bild: Agri

Ein Rundweg von etwa 11 Kilometern verbindet einen Teil der Familienbetriebe und ermöglicht es, die grosse Vielfalt der Landwirtschaft in der Gemeinde Cheyres-Châbles zu entdecken. Er bietet auch die Gelegenheit, sich mit Hilfe von 50 Lockposten des Schweizer Bauernverbandes sowie Informationstafeln über Landwirtschaft und Ökologie zu informieren. Darüber hinaus organisiert Cheyres-Châbles Tourismus am Samstag, 20. August einen Feinschmeckerspaziergang zur Einweihung dieser Route. Der landwirtschaftliche Informationsdienst der Westschweiz AGIR wird mit einem Stand vertreten sein und Poster/Broschüren verteilen. Ein Aperitif wird vom Freiburgischen Bauernverband (FBV) angeboten.

[Mehr Informationen](#)



Die Beiträge für die Landschaftsqualität stammen aus der AP 14-17.

Bild: FBV FM

Im Jahr 2014 wurde in Zusammenarbeit mit dem Kanton Waadt das Projekt Landschaftsqualität (LQ) Broye ins Leben gerufen. Im Jahr 2015 wurden im Kanton Freiburg fünf weitere Projekte gestartet, von denen drei vom FBV verwaltet werden: LQ Glâne-Sarine-Lac, LQ Gruyère-Veveyse und LQ Sense-See. Die Projekte haben eine Laufzeit von acht Jahren, wobei das Projekt in der Broye im letzten Jahr seinen Abschlussbericht vorlegte und bis zur Einführung der neuen Agrarpolitik verlängert wurde. Die QP-Projekte Glâne-Sarine-Lac, Gruyère-Veveyse und Sense-See erreichen in diesem Jahr das Ende ihrer ersten Periode. Ein Abschlussbericht wird dem BLW Ende Oktober vorgelegt.

[Webseite](#)



Überprüfen Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Ideen!

Bild: agridea

Das Teilbudget-Tool ermöglicht es Ihnen, die Wirtschaftlichkeit Ihres Projekts zu überprüfen, indem Sie ein Budget erstellen! So können Sie die Vor- und Nachteile veranschaulichen und leichter eine fundierte Entscheidung treffen. Dank automatischen Berechnungen, Vorlagen, hilfreichen Beispielen sowie Datenimport- und Datenexportfunktionen können Sie Ihr Teilbudget auf einfache Art und Weise erstellen.

[Mehr Informationen](#)



Agriviva: entdecken - anpacken - gewinnen!

Bild: Agriviva

Das Angebot von Agriviva besteht aus attraktiven Praktikumsstellen auf den verschiedensten Landwirtschaftsbetrieben. Zurzeit arbeitet der Verein mit rund 900 Bauernfamilien zusammen. Um genügend Praktikumsplätze für alle Jugendlichen zu gewährleisten, sucht Agriviva weitere engagierte Gastfamilien, die den Jugendlichen eine abwechslungsreiche Arbeit, ein Gefühl der Zugehörigkeit, Kost und Logis sowie ein kleines Taschengeld bieten.

[Mehr Informationen](#)

Union des paysans fribourgeois
Route de Chantemerle 41
1763 Granges-Paccot
026 467 30 00
info@upf-fbv.ch



Cet e-mail a été envoyé à {{ contact.EMAIL }}
Vous avez reçu ce mail car vous êtes membre de notre association.

Envoyé par



© 2019 Chambre fribourgeoise d'agriculture